

## Gebethlein.

Du treuer Gott! ich ruf dich herzlich an: daß Du mich / meine  
tieffe Verderbung / und grossen Sündenswust / recht wollest erkennen  
lassen / und für aller Hoffart und Vermassenheit / ewiglich behüten: die-  
weil / aus mir selbst / nichts guthes kommt; sondern alles / was guth an  
mir ist / von Dir allein herrühret. Verleihe mir auch eine rechtschaffene  
Buß: damit ich / mit dem armen Zöllner / von meinen Sünden möge los-  
gezehlet / und / aus Gnaden / des ewigen Lebens theilhaftig werden: um  
Deines lieben Sohns / Jesu Christi willen. Amen! Amen!

## Gesänglein.

Im Ton:

Ach Gott und Herr! wie groß und schwer/ze.

1.

S hat mich fast  
Der Sünden Last  
ganz hintersich gerissen:  
Mich drückt / und plagt/  
mich quält / und nagt  
mein ängstiges Gewissen.

2.

Die Last liegt mir  
ja für und für  
auf meinem schwachen Rücken:  
O schwere Burd!  
die mich noch wird  
fast gar zur Hölle drücken.

3.

Was soll ich thun?  
ich will sie nun  
einmal von mir ablegen:  
Ein Sünders Herz/  
voll Reu und Schmerz/  
ist Gott nicht zuentgegen!

4.

Der schmale Steg/  
und enge Weg/  
lehrt mich behutsam gehen:  
Mein Gott ist nah/  
der wird mir ja  
genädiglich beystehen.

5.

HERR! reich mir dar/  
in der Gefahr/  
den Finger deiner Gnaden;  
daß ich daran  
mich halten kan:  
Sonst komm' ich tieff zu Schaden.

6.

Läß meinen Fuß  
nicht in den Fluß  
des Hellenpfuls abwanken:  
Erhalte mich  
beständiglich  
in solchen Buß-gedanken!